

Der strassenverkehrte Panda : Theorieprüfung im Wandel der Zeit

Autor(en): **Schuler, Christoph / Blondinenstein, E.U.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-597325>

Nutzungsbedingungen

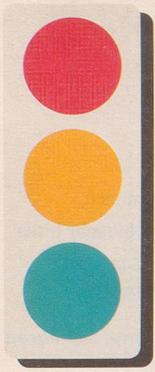
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der strassenverkehrte

Panda



Die Theorieprüfung im Wandel der Zeit

Liebe Einspritzler, liebe Breitreifen,

noch ist kein langer Bremsweg vergangen, seit das Strassenverkehrsamt des Kantons Schaffhausen verlauten liess, ein einziger fahrkundiger Tamile mit Wohnsitz in der Munotstadt habe daselbst die Theorieprüfungen für 683,5 Landsmänner absolviert, ohne dass dies den Experten aufgefallen sei. Verständlich, denn wer kann von sich schon behaupten, einen Asylanten von einem andern unterscheiden zu können? Eben. Die Tamilen hingegen, auf ihr kriminelles Tun angesprochen, schwatzten sich mit der fadenscheinigen Begründung heraus, sie hätten Mühe, die nur in Englisch vorliegenden Prüfungsfragen zu verstehen. Eine Frechheit, wenn man bedenkt, wie aufopfernd und selbstlos sich die Engländer jahrzehntelang in ihrer

Eigenschaft als Beschützer und Verwalter des indischen Subkontinents Mühe gaben, den dortigen Eingeborenen ihr schreckliches Kauderwelsch auszutreiben und durch die klar strukturierte, leicht verständliche und edle Sprache des britischen Königshauses («I'd love to be your Tampax...», Prinz Charles zu seiner Geliebten) zu ersetzen. Aber eben, Ausländer sind oft faul und lernunwillig, weshalb es vermutlich unumgänglich sein wird, die Theorieprüfung für Autofahrer und -fahrerinnen nicht nur in der Sprache, sondern auch in der Auswahl der Fragen den jeweiligen Sitten und Gebräuchen der Probandinnen und Probanden anzupassen. PANDA hat eine Auswahl der neuen, politisch und kulturell korrekten Fragen zusammengestellt.



Für Tschetschenen



- A) Russische Panzer dürfen zu viert nebeneinander fahren, wenn der Radstreifen frei bleibt.
- B) Hier genügt ein Molotow-Cocktail in die Lüftungsschlitze.
- C) Der Russe hat immer Vortritt.

Für Österreicher

- A) Die Höchstgeschwindigkeit innerorts für Wurstwaren beträgt 30km/h.
- B) Wiener sind dicker als Frankfurter.
- C) Als bewilligte Hilfsstoffe gelten: Popelsalze, Hühneraugen, Hirnhautentzündung, Maul- und Klauenseuche.



Für Kalifornier

- A) ABS schützt nicht vor Erdbeben.
- B) Ist dies ein Spielberg-Film?
- C) In der Schweiz sind die Brücken solider gebaut.



Für Münchner →

- A) Busfahrer dürfen ihren Wagen waschen, wann und wo sie wollen.
- B) In Swimmingpools haben öffentliche Verkehrsmittel Vorfahrt.
- C) Ozapft is!



↑ Die GABI-Regel bei Blondinen

Mit etwas Glück bringe ich diese Frau wieder zum Atmen und kann dann feststellen, ob sie wirklich eine echte Blondine ist.



Für Nordkoreaner ↑

Was bedeutet das Handzeichen des Grossen Vorsitzenden Kim Il Sung?

- A) «Niemand werde ich nach rechts abbiegen».
- B) «Ich will nach Hause, zu meiner Pornosammlung».
- C) «Sobald wir wieder über Devisen verfügen, sollten wir in die Staatslimousinen Sitzbänke einbauen lassen».

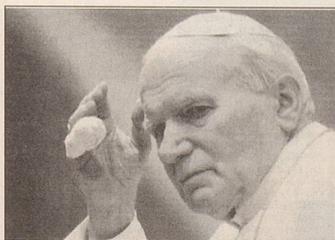
Für Maulhelden

- A) Zungenküsse sind nur innerorts erlaubt.
- B) Das Abschleppen hat in diesem Fall mit Zahnseide zu erfolgen.
- C) Mundgeruch hat immer Vortritt. →



← Für Grönländer

- A) Bei Tiefschnee dürfen höchstens 75 Schwarzarbeiter aufgeladen werden.
- B) Die Kufen dieses Hundeschlittens sind arg abgefahren.
- C) Bei Dunkelheit müssen die Polarlichter eingeschaltet werden.



Für Katholiken

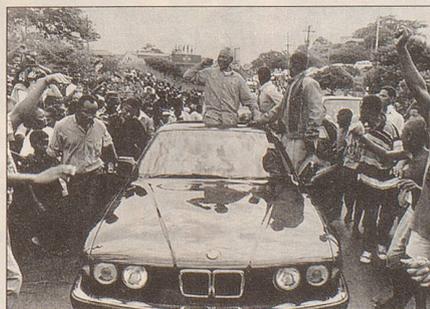
Was bedeutet der Verband am kleinen Finger von Karl W.?

- A) Autotüren sind des Teufels.
- B) Denk an mich, fahr wie der Teufel.
- C) Das ist kein Verband, sondern ein Präservativ. ←

Für Vergessliche

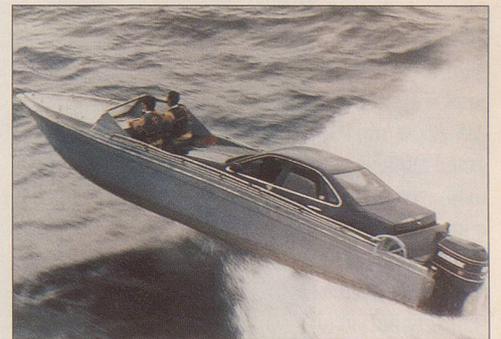
Ich habe vergessen...

- A) ... den Tankdeckel abzuschliessen.
- B) ... die Zündkerzen zu löschen.
- C) ... die Versicherungsprämien zu bezahlen.



↑ Für die Bayerischen Motoren-Werke

- A) Das war eine Spitzenidee, diesem riesigen Neger...
- B) ... ein Modell mit Schiebedach zu schicken.
- C) Aber wird er die Raten bezahlen können?



↑ Für Esten

- A) Diese Autofähre wird gleich sinken, wenn der Kapitän nicht sofort die Klappe hält.
- B) Autofährenwitze sind überhaupt nicht lustig!
- C) Ich hör' ja schon auf.

Panda-Fahrschule:
Christoph Schuler (Theorie), E. U. Blondinestein (Praxis)